

Spende für die ALS-Therapie

Lions Club Schifferstadt Goldener Hut unterstützt Arbeit am Register

Schifferstadt. Der Lions Club Schifferstadt Goldener Hut übergab eine Spende von 2.000 Euro für die ALS Forschung an Priv.-Doz. Dr. Joachim Wolf, Chefarzt der Neurologie am Diako in Mannheim.

Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist ein sehr dramatisches, dennoch vielfach wenig bekanntes Krankheitsbild. Mit etwa 7.000 Erkrankten allein in Deutschland stellt diese zwar seltene, jedoch bisher unheilbare und tödlich verlaufende Krankheit für die Patienten und deren Umfeld eine besondere Herausforderung dar, weiß Dr. Wolf aus seiner jahrelangen Erfahrung in der Spezialambulanz für ALS.

Die Krankheit manifestiert sich durch den Untergang motorischer Nervenzellen in Gehirn und Rückenmark. Bis heute ist eine kurative Therapie nicht verfügbar, es kann lediglich der Verlauf medikamentös etwas verzögert werden. Der zunehmende Muskelschwund führt letztlich zur kompletten Lähmung aller willentlich steuerbaren Muskeln. Somit ist neben der Bewegung (Gehen, Greifen etc.) auch das

Sprechen und die Atmung beeinträchtigt, erläutert Dr. Wolf.

Die Mitglieder des Schifferstadter Lions Club wurden auf diese Krankheit aufmerksam, weil jemand aus den eigenen Reihen betroffen ist.

„Jährlich erkranken allein in Deutschland etwa 2.000 Patienten neu an ALS. Ganz wichtig ist die möglichst frühzeitige Diagnose“, sagt der Chefarzt der Neurologie am Diako Mannheim. Daher arbeiten die Spezialisten an den rund 20 Schwerpunktzentren in Deutschland gut vernetzt zusammen. Gerade ohne heilende Therapie ist eine engmaschige Betreuung der Patienten und Angehörigen bei dieser Krankheit mit ihren komplexen Herausforderungen von größter Bedeutung.

Die Spende des Lions Clubs ist daher sehr willkommen. Sie soll die wichtige Arbeit am ALS-Register für Rheinland-Pfalz unterstützen, und zudem helfen, das Krankheitsbild bekannter zu machen.

„Es ist wichtig, auf die Krankheit und die Situation der Betroffenen aufmerksam zu machen und sowohl Patienten, deren An-



Priv.-Doz. Dr. Joachim Wolf (Mitte) nimmt die Spende vom Präsidenten Dr. Ingo Münster (links) und dem Spendenpaten Gerald Miersch entgegen

FOTO: DIAKO MANNHEIM/LIONS CLUB

gehörige wie auch das medizinische Personal breiter zu informieren“ unterstreicht Spendenpaten Gerald Miersch vom Lions Club. Zwischen den ersten Symptomen und der fachgerechten Diagnose verstreiche oftmals zu viel wertvolle Zeit. Im Gespräch zeigte sich der Präsident des Lions Club Schifferstadt Goldener Hut, Dr. Ingo Münster, betroffen über den Mangel an fundiertem

Wissen zu den Ursachen der Krankheit: „An dieser Stelle muss mehr getan werden. Eine Datengenerierung und -auswertung im Rahmen des ALS-Registers Rheinland-Pfalz sollte Zusammenhänge besser sichtbar machen. Wir hoffen, dass unsere Spende einen Beitrag dazu leistet und danken Dr. Wolf für sein zielgerichtetes Engagement“, bekräftigt Dr. Münster. |ps